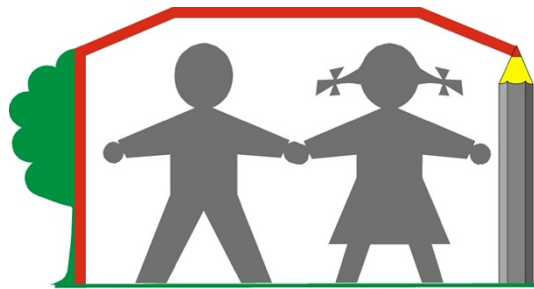
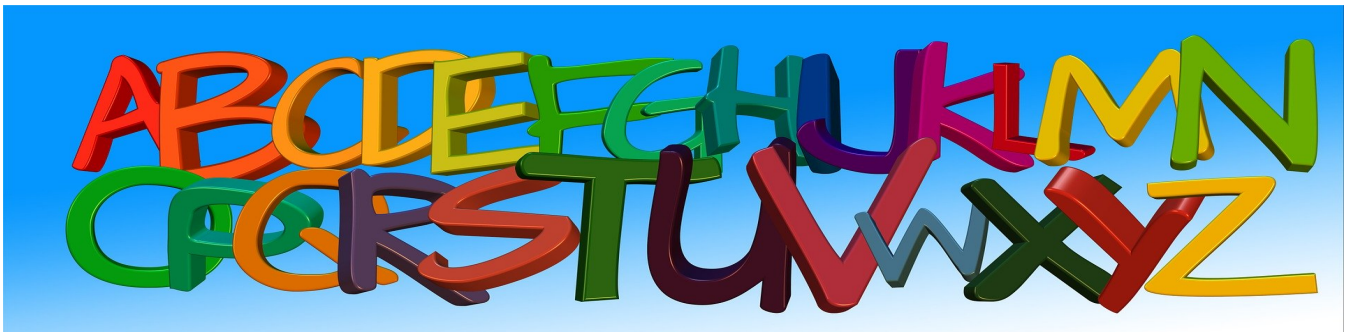


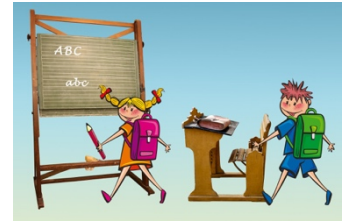
Eltern-



Stiftsschule



Das Eltern - ABC der Stiftsschule



Liebe Eltern der Stiftsschule,

dieses ABC soll Ihnen einen ersten Überblick darüber geben, was in unserer Schule alles ansteht und passiert. Es würde uns freuen, wenn Sie sich mit den hier formulierten Abläufen und Regeln vertraut machen und diese an Ihre Kinder weitergeben. So wird das gemeinsame Leben, Lernen und Arbeiten an unserer Schule für alle klar geregelt und erleichtert somit den Alltag. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

Das Kollegium der Stiftsschule

Unterrichtszeiten laut Stundenplan

| | |
|------------------------|-------------------|
| <u>Offener Anfang:</u> | 8.00 - 8.15 Uhr |
| 1. Stunde: | 8.15 - 9.00 Uhr |
| 2. Stunde: | 9.00 - 9.45 Uhr |
| <u>Frühstückszeit:</u> | 9.45 - 9.55 Uhr |
| <u>1. Pause:</u> | 9.55-10.15 Uhr |
| 3. Stunde: | 10.15 - 11.00 Uhr |
| 4. Stunde: | 11.00 - 11.45 Uhr |
| <u>2. Pause:</u> | 11.45 - 12.00 Uhr |
| 5. Stunde: | 12.00 - 12.45 Uhr |
| 6. Stunde: | 12.45 - 13.30 Uhr |

A - Anfang

In jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.... (H.Hesse) - Auch im Schulanfang ☺.

An der Stiftsschule findet die Einschulung immer am zweiten Schultag nach den Sommerferien statt. Wir starten in der Regel mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Stiftskirche, werden im Anschluss von den Stiftsschulkindern begrüßt und machen daraufhin eine Einschulungsfeier in der Turnhalle, wonach die neuen Schulkinder ihre erste Schulstunde erhalten und die Eltern mit Kaffee und Kuchen „verwöhnt“ werden.

A – Antolin / Zahlenzorro

„Antolin“ ist ein Programm zur Förderung der Lesemotivation. Die Schüler können zu gelesenen Büchern via Internet Fragen beantworten und Punkte sammeln. Von den jeweiligen Klassenlehrern/innen erhalten sie die individuellen Zugangsdaten für Ihr Kind. Auch in der Schule können die Kinder regelmäßig „Antolin“ nutzen. Mit „Zahlenzorro“ lassen sich mit dem gleichen Zugangsdaten Mathematikübungen durchführen.

<https://antolin.westermann.de>

<https://zahlenzorro.westermann.de>

A - Arbeitsmaterial

Bitte unterstützen Sie Ihr Kind in den ersten Wochen beim Packen des Schulranzens und achten anfangs mit darauf, dass alle Materialien und das Mäppchen vollzählig sind. Hierbei gilt: Dinge, die mit dem Namen beschriftet sind, gehen seltener verloren und werden schneller wiedergefunden. Also beschriften Sie bitte alle Sachen, die Ihr Kind in die Schule mitbringt. Auch wenn es etwas Arbeit erfordert — es lohnt sich.



A - Ausflüge

Wir unternehmen regelmäßig Ausflüge. Zu Beginn werden die besonderen Regeln eines solchen Ausfluges besprochen und bei kleinen Wanderungen in die Umgebung geübt. Später werden wir auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren. Teilnehmen können nur Kinder, die sich an die Regeln im Straßenverkehr zuverlässig halten.

B - Beurlaubungen

Beurlaubungen vom Unterricht (z.B. für Familienfeste) sind nur in dringenden Fällen gestattet. Eine Beurlaubung bis zu zwei Tagen kann von den Klassenleitungen genehmigt werden. In der Woche vor und nach den Ferien sowie vor und nach Feiertagen kann eine Beurlaubung nur durch die Schulleitung erfolgen. Für diesen Fall muss rechtzeitig ein schriftlicher und begründeter Antrag gestellt werden.

B - Bücherei

Einmal im Monat besuchen alle Kinder der Schule die Bücherei der Stiftskirche und dürfen sich hier Bücher ausleihen.



B – Büro (Sekretariat)

Öffnungszeiten: Mittwoch 8:00-13.00 Uhr und Freitag 8:00-13:00 Uhr

C - Chor

Ab dem 2. Schuljahr können die Kinder für den Schulchor angemeldet werden.



D - Daten und Fakten

An unserer Schule werden über 200 Kinder in acht Klassen von deutschen und spanischen Lehrkräften und meist einer Lehramtsanwärterin unterrichtet. Die Klassen werden auch durch einen Schulsozialarbeiter einmal pro Woche unterstützt.

E - Elternarbeit

In vielen Bereichen freuen wir uns über die aktive Mitarbeit der Eltern. Bei verschiedenen Festen oder Veranstaltungen können Sie aktiv mitwirken und die Schule unterstützen. Besondere Mitwirkungsmöglichkeiten gibt es auch in verschiedenen Gremien.

1. Die Klassenpflegschaft

Alle Erziehungsberechtigten einer Klasse wählen ihre/n Vorsitzende/n und den/die Stellvertreter/in. Diese beraten über die Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Klasse und tauschen sich mit der Klassenleitung aus.

2. Die Schulpflegschaft

Alle Vorsitzenden der Klassenpflegschaften wählen ihre/n Vorsitzende/n und bis zu drei Stellvertreter/innen. Außerdem werden sechs Elternvertreter/innen in die Schulkonferenz gewählt. Die Schulpflegschaft berät über Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Schule und vertritt die Interessen der Erziehungsberechtigten.

3. Die Schulkonferenz besteht aus sechs Elternvertreter/innen, sechs Lehrer/innen und der Schulleitung. Sie entscheidet in allen wesentlichen Schulangelegenheiten.

E - Elternsprechtage

Die Elternsprechtage finden in der Regel zweimal im Jahr statt, meistens kurz vor oder nach den Herbstferien und Osterferien. Das Gespräch dauert ca. 15 – 20 Minuten. Sie werden über den aktuellen Lern- und Leistungsstand sowie das Sozialverhalten Ihres Kindes informiert. Sollten Schwierigkeiten oder Gesprächsbedarf während des Schuljahres auftreten, ist es wichtig, dass wir uns auch zwischendurch austauschen. Dafür vereinbaren Sie schriftlich einen Gesprächstermin bei der zuständigen Lehrkraft.

F - Fahrradwoche

Im dritten und im vierten Schuljahr gibt es eine Verkehrssicherheitswoche im Frühling. Das erste und zweite Schuljahr bespricht in dieser Woche das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

F - Flure

Im ganzen Gebäude und vor allem im Treppenhaus gilt die Regel: LLR, d.h. leise sein, langsam und rechts gehen, so dass andere nicht gestört werden.

F – Förderempfehlung

Die individuellen Lern- und Förderempfehlungen zeigen Lernrückstände auf, thematisieren Lernschwierigkeiten und geben Hilfen, wie diese auch zu Hause aufgearbeitet werden sollen.

F – Förderverein

Seit vielen Jahren wird unsere schulische Arbeit durch den Förderverein auf vielfältige Art und Weise unterstützt. Durch die Bereitstellung von Finanzmitteln wurden beispielsweise: Spielgeräte für den Schulhof gekauft, zusätzliche Lernmaterialien wie Atlanten angeschafft, das Projekt „Mein Körper gehört mir“ und ein tolles „Trommelsommerfest“ mitfinanziert. Damit der Förderverein auch in Zukunft unsere Schule unterstützen kann, brauchen wir ausreichend Mitglieder, die bereit sind durch kleine Beiträge Großes zu bewirken. Melden sie sich an und werden Sie Mitglied im Förderverein (s. Mitgliedsbeitragsformular auf der Homepage). ☺

F – Fortbildungen

Pro Halbjahr findet jeweils eine Ganztagskonferenz des Kollegiums gemeinsam mit der OGS statt. An diesem Tag findet kein Unterricht statt. Die Ankündigung erfolgt frühzeitig über unseren Terminplan.

F - Frühstück

Bitte geben Sie Ihrem Kind täglich ausreichend Frühstück und ein Getränk (am besten Wasser) mit. Das Frühstück sollte ausgewogen und gesund sein. Bitte verzichten Sie auf Süßigkeiten, zuckerhaltige Getränke und unnötige Verpackungen. Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag gibt es Schulobst.



F - Fundsachen

Die Fundsachen der Kinder werden in Kisten vor dem Lehrerzimmer gesammelt. Vermissen Sie etwas? Schauen sie am Nachmittag dort vorbei.



F - Fußballplatz



Jeden Tag darf eine andere Klassenstufe den Fußballplatz auf dem Schulhof nutzen: montags die Erstklässler, dienstags die Zweitklässler, mittwochs die Drittklässler, donnerstags die Viertklässler. Freitags ist der Platz ausschließlich für alle Mädchen reserviert.

G – Garderobe

Kinder hängen Jacken und Sportbeutel am eigenen Haken an der Garderobe auf. Vor den Ferien sollen diese immer geleert werden; zudem sollen die Turnsachen öfter gewechselt / gewaschen werden.



G - Geburtstag

Wir feiern selbstverständlich den Geburtstag Ihres Kindes in der Klasse. Zu diesem Anlass kann Ihr Kind einen Kuchen oder eine kleine Süßigkeit für jede/n Mitschülerin/er mit in die Schule bringen. Bitte achten Sie darauf, dass es kleine Portionen sind. Der Kuchen sollte trocken (keine Torten) und bereits geschnitten sein.

G - Gelbe Mappe

Bitte schauen Sie täglich in die Postmappe! Dort finden Sie alle wichtigen Informationen.

G - Geld

Immer wieder wird Geld eingesammelt (Schulmilch, Kopiergeld, Klassenkasse). Bitte geben Sie Geld immer in einem Briefumschlag mit, der gut verschlossen ist. Bitte schreiben Sie den Namen Ihres Kindes, den Betrag und den Verwendungsgrund auf den Briefumschlag. Bitte geben Sie Geld immer passend mit.

G - Geschenke

Wir freuen uns immer, wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind und uns dies mit Aufmerksamkeiten rückmelden. Grundsätzlich dürfen wir aber als Beamten keine Geschenke von einzelnen Familien annehmen. Daher bitten wir Sie darum, von Sachgeschenken oder Gutscheinen Abstand zu nehmen. Wir freuen uns über ein Dankeschön, über wertschätzende Worte, eine nette Karte oder eine Blume viel mehr als über eine Schachtel Pralinen, die auf der Hüfte landet. Herzlichen Dank! ☺



G – Goldene Regeln unserer Schule

Unsere „Goldenen Regeln“ wurden von der gesamten Schulgemeinschaft entwickelt und werden immer wieder mit den Kindern besprochen.

- Wir gehen freundlich und fair miteinander um.
- Ich gehe ordentlich mit eigenem und fremdem Eigentum um.
- Ich achte auf Sauberkeit und Ordnung.
- Ich wende die Stoppregel an.

G – Gottesdienste

Zur Einschulung, zu Weihnachten sowie zum Abschluss der Viertklässler findet ein ökumenischer Gottesdienst in der Stiftskirche oder Kreuzkirche statt. Die Religionslehrer/innen bereiten ihn zusammen mit den Pfarrern vor.

H – Handys



Die Nutzung von Handys ist in unserer Schule nicht erlaubt. Wir bitten alle Erwachsenen, keine Telefonate im Schulgebäude oder auf dem Schulhof zu führen.

Ihr Kind kann zwar ein Handy mitbringen und es im Schulanfang haben (dies geschieht auf eigene Verantwortung). Es muss aber vor der Schule abgeschaltet werden und während des Vormittags aus bleiben. Nach Unterrichtsende kann es außerhalb des Schulhofes wieder eingeschaltet werden.

H – Hausaufgaben

Montag bis Freitag gibt es Hausaufgaben, die je nach Klassenstufe unterschiedlich lange dauern. Die Aufgaben sind so gestellt, dass sie von den Kindern in der 1. und 2. Klasse in max. 30 Minuten und in den Klassenstufen 3 und 4 in 45 Minuten angefertigt werden können. Die Kinder des bilingualen Zweiges bekommen zusätzlich noch eine wöchentliche Spanischhausaufgabe.

H – Hausaufgabenheft

Das Hausaufgabenheft dient nicht nur zum Notieren der Hausaufgaben, sondern ist außerdem ein wichtiges Kommunikationsmittel zwischen Lehrkraft, Eltern und OGS-Mitarbeitern. Kontrollieren Sie es deshalb bitte täglich.

H – Hausmeister

Sein Büro liegt im Erdgeschoss, direkt neben dem Lehrerzimmer.

H – Herkunftssprachlicher Unterricht

Bei uns an der Schule findet der Herkunftssprachliche Unterricht für die Sprache „Spanisch“ statt. Viele weitere Sprachen werden an anderen Schulen unterrichtet. Anmeldeformulare und Informationen bekommen Sie über die Homepage der Stadt Bonn sowie in unserem Sekretariat.

H – Homepage

Auf unserer Homepage — www.stiftsschule-bonn.de — finden Sie aktuelle Termine und Informationen rund um unser Schulleben.



H – Hygiene (Toilettengang)

Bitte halten Sie Ihr Kind dazu an, sich vor dem Essen und nach dem Toilettengang gründlich die Hände zu waschen. Auf allen Toiletten gibt es Seifenspender. Ein angemessenes Verhalten beim Toilettengang setzen wir voraus, ganz nach dem Motto: „Verlasse die Toilette so, wie du sie vorfinden möchtest.“ Dafür thematisieren wir mit den Kindern in regelmäßigen Abständen unsere Toiletten-Superhelden-Regeln. Wir achten außerdem auf die Husten- und Niesetikette (Niesen und Husten in die Armbeuge).

I – Individuelle Förderung und Forderung

Individuelle Förderung und Forderung führen wir in unterschiedlichen Formen, auch in Kleingruppen, durch. Damit die Kinder auch im Klassenverband individuell gefördert und gefordert werden können, arbeiten wir auch viel mit offenen Unterrichtsformen (z.B. Stationsarbeit, Werkstattarbeit, Projektarbeit).

K – Känguru-Wettbewerb

Der Mathewettbewerb wird im 3. und 4. Schuljahr durchgeführt. Die Teilnahme ist freiwillig. Infos erfolgen über die Klassenlehrer/innen meist im März.

K – Karneval



Weiberfastnacht wird in der Klasse und der Turnhalle gefeiert. Nach der jecken Schulfeier übernimmt die OGS. Kostüme sind erwünscht.



K – Kinderkonferenz/Kinderrechte

Die Kinderkonferenz (auch Schülerparlament genannt) besteht aus zwei gewählten Klassensprechern/innen aller Klassen und wird von der Schulleitung einmal im Quartal durchgeführt. Die Klassensprecher/innen erhalten hier die Möglichkeit, Kritik, Wünsche, Anliegen und Meinungen (ihrer Mitschüler/innen) zum Ausdruck zu bringen oder an schulischen Entscheidungsprozessen, die unmittelbar mit den Schülern selbst zu tun haben, mitzuwirken.

K – Klassenfahrten

Einmal pro Grundschulzeit findet für jedes Kind eine Klassenfahrt statt.

K - Klassenkasse

Das Geld für die Klassenkasse wird einmal jährlich oder pro Halbjahr eingesammelt und von uns Lehrern/innen oder einem Elternteil verwaltet. Bezahlt wird daraus alles, was im Schuljahr für alle Kinder anfällt, z.B. Tonpapier zum Basteln, Ersatzscheren, Material zum Laternenbasteln oder auch das Eis zum Schuljahresabschluss. Das Geld kann im Rahmen des „Bildungs- und Teilhabepakets“ für Familien mit und ohne Bonn-Ausweis erstattet werden. Bitte wenden Sie sich hierzu an unsere/n Schulsozialarbeiter/in.

K - Klassenpflegschaftssitzungen

Klassenpflegschaftssitzungen finden stets zu Beginn des Schuljahres statt. Hierbei erfahren Sie alles rund um die Lerninhalte, die Lernziele, das Material und die Leistungsbewertung. Auch organisatorische Aspekte wie Ausflüge oder Klassenfeste werden besprochen. Eine Einladung mit Tagesordnung erfolgt schriftlich. Bei Bedarf findet eine zweite Klassenpflegschaftssitzung zu Beginn des zweiten Halbjahres statt.

K – Klassenrat

Der Klassenrat tagt regelmäßig. Im Klassenrat können z.B. Probleme in der Klasse thematisiert werden oder Projekte zusammen geplant werden.

K – Klassenregeln

In allen Klassen sowie in der OGS gelten einheitliche Regeln (siehe auch „goldene Regeln“).

K – Klassensprecher/innen

In allen Klassen werden zwei Klassensprecher/innen gewählt. Die Klassensprecher/innen nehmen u.a. an der Kinderkonferenz teil.

K - Krankheit

Sollte ihr Kind krankheitsbedingt fehlen, informieren Sie uns bitte telefonisch unter 0228-775663 (Lehrerzimmer) zwischen 7:40 Uhr und 7:55 Uhr. Bitte reichen Sie dann auch immer eine schriftliche Entschuldigung auf einem Papier nach. Eine Mail ist nicht ausreichend. Ansteckende Krankheiten bitte sofort telefonisch melden!!!!

L – Lehramtsanwärter

Lehramtsanwärter/innen befinden sich in der Ausbildung zur Lehrbefähigung und werden in der Regel zwei Klassen zugeteilt; sie unterrichten 14 Stunden an der Schule. Die Klassenleitungen dieser Klassen unterstützen die Lehramtsanwärter/innen als Mentoren/innen.

L – Lehrbücher

Deutsch: „Tinto“ (Cornelsen Verlag)
Mathe: „Denken und Rechnen“ (Westermann Verlag)
Englisch: „Sally“ (Cornelsen Verlag)

L - Leistungsrückmeldungen

Über den aktuellen Lern- und Leistungsstand Ihres Kindes werden Sie zweimal jährlich an den Elternsprechtagen informiert.

L – Lotsendienst

Ein Lotsendienst durch Eltern (morgens vor Schulbeginn) findet in der Zeit nach den Herbstferien bis zu den Osterferien statt. Dafür brauchen wir immer viele freiwillige Eltern, die sich zum Lotsendienst melden. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

M – Martinszug

Gemeinsamer Start an der Stiftsschule mit einem Martinsspiel und anschließendem Schulumzug am Rhein. Nach dem Zug bekommt jedes Kind einen Weckmann.

Die Klassen werden nach Rücksprache mit der jeweiligen Lehrkraft von max. 2 - 4 Eltern begleitet. Alle anderen Eltern bitten wir hinter dem Zug zu laufen, damit das schöne Lichtermeer gut gesehen werden kann.

M – Mensa

Weitere Informationen zum Essen erhalten Sie von der OGS. Sollte Ihr Kind Allergien haben, finden wir eine Lösung; bitte sprechen Sie uns an.

M - Milchbestellung

Die Schulumilch wird immer für mehrere Wochen bestellt. Sie erhalten rechtzeitig einen Elternbrief und können dann zusammen mit Ihrem Kind entscheiden, ob Sie bestellen möchten oder nicht. Familien mit einem Bonn-Ausweis können die Schulumilch kostenfrei bestellen.

N - Noten

Die Erstklässler und die Zweitklässler bekommen keine Noten. Die Drittklässler bekommen im ersten Halbjahr ein Zeugnis ohne Noten. Ab dem 2. Halbjahr der Klasse 3 und im vierten Schuljahr bekommen die Kinder Noten.

O - Offener Anfang

Der offene Anfang von 8:00 Uhr – 8:15 Uhr (5 mal 15 Minuten) wird sowohl den Kindern als auch den Lehrern/innen vom Stundenkontingent abgezogen. Dies macht deutlich, dass der offene Anfang Unterricht ist. Daher haben wir in diesem Zeitraum keine Zeit für Elterngespräche. Die Kinder profitieren davon, wenn sie an möglichst vielen Tagen bereits um 8 Uhr in der Klasse sind, um zu arbeiten.

O - OGS-Betreuungsangebot

Sie können Ihr Kind für die Offene-Ganztags-Betreuung anmelden. Neben einer warmen Mittagsverpflegung bietet die OGS eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung sowie vielseitige Aktionen zum Spielen und Entspannen. Die Anmeldung erfolgt jeweils zu Beginn eines Schuljahres.

O - Ordnung

Bitte unterstützen Sie Ihr Kind darin, im Schulranzen und im Mäppchen Ordnung zu halten. Leeren Sie die Mappen regelmäßig aus und ersetzen Sie kaputte Mappen. Leiten Sie Ihr Kind dazu an, die Stifte zu Hause zu spitzen. Kontrollieren Sie mit Ihrem Kind gemeinsam das Mäppchen auf Vollständigkeit und ersetzen Sie fehlendes Material wie Schere oder Klebestift.

P – Paten

Die dritten Klassen sind die Paten der Erstklässler und werden vor der Einschulung zugeteilt. Es gibt gemeinsame Aktionen, besonders in den ersten Schulwochen zur Eingewöhnung.

P - Pause

Nach der zweiten und vierten Stunde gehen die Kinder in die Pause auf den Schulhof. Neben den verschiedenen Spielgeräten des Schulhofes können sich die Kinder aus den klasseneigenen Pausenkisten kleine Spielgeräte (z.B. Springseile) ausleihen.

P – Praktikanten

Im Laufe eines Schuljahres nehmen wir viele Praktikant/innen auf, die in allen Klassen, je nach Art des Praktikums, eingesetzt werden.

P - Projektwoche

Einmal im Jahr wird eine Projektwoche durchgeführt.



P – Pünktlichkeit

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind pünktlich zum Unterricht erscheint; am besten um 8.00 Uhr, dann kann es einerseits den offenen Anfang nutzen und hat noch Zeit, wenn der Bus einmal Verspätung hat. Bei wiederholten Verspätungen kann es einen Hinweis auf dem Zeugnis geben.

Q – Qualität des Unterrichts

Der Unterricht wird nach den gültigen Richtlinien und Lehrplänen des Landes NRW erteilt.

R – Regelverstöße

Eltern erhalten bei größeren bzw. bei bestimmten Regelverstößen eine Rückmeldung von den Lehrkräften oder den OGS-Betreuungskräften. Bei Gewaltanwendungen werden die Eltern der gewaltausübenden Kinder informiert. Es werden unmittelbar darauf erzieherische Maßnahmen besprochen und möglichst in gemeinsamer Absprache angewendet.

R – Rechtschreibung

Die stetige Weiterentwicklung der Rechtschreibleistung aller Kinder der Stiftsschule hat für uns einen hohen Stellenwert. Daher führen wir i.d.R. am Ende der Klasse 1, Mitte Klasse 2, Ende Klasse 2 und am Ende der Klasse 3 mit allen Kindern die Hamburger Schreibprobe zur Überprüfung der Rechtschreibkompetenzen durch. So können ggf. gezielt geeignete Fördermaßnahmen in Absprache mit den Eltern getroffen werden.

R – Regenpause

Bei Regen verbringen die Kinder die Pause in den Klassenräumen und die Lehrkräfte gewährleisten die Aufsicht.

R – Religionsunterricht

In unserer Schule wird in allen Jahrgangsstufen evangelischer und katholischer Religionsunterricht angeboten. Eine Abmeldung vom Religionsunterricht ist schriftlich einzureichen und nur pro Halbjahr möglich.



R – Religiöse Feiertage

Kinder, die anderen Religionen angehören und somit andere Feiertage haben, bekommen im Schuljahr dafür einen freien Tag. Eltern müssen die Klassenleitung rechtzeitig darüber informieren.

R - Roller

Wer mit dem Roller zur Schule fährt, hat die Möglichkeit, diesen im Keller zu parken. Wichtig ist auch hier, dass der Roller mit dem Namen des Kindes beschriftet ist. Bitte begleiten Sie ihr Kind anfangs beim Rollerfahren und machen Sie es auf mögliche Gefahrenstellen und die passende Geschwindigkeit aufmerksam. Ein Helm ist zu empfehlen.

S – Schnellhefter

Folgende Farben für die Fächer sind festgelegt:

rot = Deutsch, blau = Mathe, grün = Sachunterricht, gelb = Postmappe, weiß = Religion,

lila = Englisch, hellblau = Musik, orange = Spanisch

Bitte beschriften Sie zu Beginn des Schuljahres alle Schnellhefter und Materialien mit dem Namen Ihres Kindes.

S – Schulbücher

Schulbücher müssen bei Verlust oder Beschädigung ersetzt werden. Bitte binden Sie die Bücher ein und halten Sie Ihr Kind dazu an, sorgfältig mit ihnen umzugehen, da die Bücher weitergereicht werden. Der Eigenanteil für neue Bücher beträgt pro Jahr in der Regel etwa 12 Euro.

S – Schulgebäude

Das Schulgebäude ist für die Schüler/innen da. Wenn Sie Ihr Kind morgens zur Schule bringen, verabschieden Sie sich bitte vor der Tür. Warten Sie bitte vor dem Schulgebäude, wenn Sie Ihr Kind abholen. Diese Regeln bestehen zum Schutz Ihres Kindes. Schulfremde Personen können sich leicht "einschleichen", wenn Erwachsene zum normalen Bild im Treppenhaus und auf den Schulgängen gehören.

S – Schulhof

Nach 16.30 Uhr ist der Schulhof ein öffentlicher Spielplatz.



S – Schulhund

An unserer Schule haben wir einen besonderen Helfer — unseren Schulhund. Er besucht manchmal die Hundeklasse und freut sich auf alle Kinder. Wenn Sie Fragen zu unserem Schulhund haben, schicken Sie uns eine Mail (stiftsschule@schulen-bonn.de).

S - Schulranzen

Im Schulranzen sollte täglich folgendes Material sein: Hausaufgabenheft, gelbe Mappe, die aktuellen Hausaufgaben, Mäppchen mit Bleistift, Radiergummi, Buntstifte, Filzstifte und Lineal, Mäppchen mit Klebestift und Schere, Frühstück und Getränk. Alle anderen Materialien kann Ihr Kind in der Schule aufbewahren, damit der Schulranzen nicht zu schwer ist. Bitte denken Sie daran, Stifte zu Hause zu spitzen.

S - Schulsozialarbeit

Unser Schulsozialarbeiter berät Sie u.a. bei allen Fragen rund um die Finanzierung des Schulbesuchs Ihres Kindes (Ausflüge, Klassenkasse, Material, Klassenfahrt etc.). Nicht nur Kinder mit Bonn-Ausweis werden im Rahmen des BUTs (Bildungs- und Teilhabepakets) unterstützt. Die aktuellen Sprechzeiten unseres Schulsozialarbeiters finden Sie im Aushang im Treppenhaus.

S - Schwimmunterricht

Schwimmunterricht erhalten die Kinder in der 4. Klasse.



S – Spanisch

Unsere Schule ist eine Schule mit einem besonderen Angebot in „Spanisch“. In allen „b-Klassen“ werden die Schüler/innen auf Deutsch und teilweise auf Spanisch unterrichtet.

S - Sportunterricht

Bitte nehmen Sie den Sportbeutel Ihres Kindes regelmäßig zum Waschen mit nach Hause. Ihr Kind muss die Sportschuhe selbstständig an- und ausziehen können. Bitte verzichten Sie an den Tagen, an dem Sportunterricht stattfindet, auf Schmuck und Strumpfhosen. Bitte besorgen Sie Turnschuhe mit hellen Sohlen für Ihr Kind.

S – Stopp-Regel



Bereits zu Beginn ihrer Schulzeit lernen die Kinder die Stopp-Regel in drei Schritten kennen (ein Mittel zur gewaltfreien Konfliktregelung).

Die drei Schritte sind:

1. Stopp, hör auf mit ... (Benenne genau, was dich stört.)
2. Stopp, hör auf mit ... Wenn du jetzt nicht aufhörst, hole ich mir Hilfe bei einer Lehrkraft.
3. Stopp, ich habe es dir schon zwei Mal gesagt, jetzt gehe ich mir Hilfe holen.

T - Termine

Aktueller Terminplan siehe Homepage der Stiftsschule (www.stiftsschule-bonn.de).

T - Toilettenbesuch

Grundsätzlich dürfen die Kinder immer auf Toilette gehen, wenn Sie müssen. Wir leiten die Kinder dazu an, nach Möglichkeit in den Pausen zu gehen und nicht zu häufig während des Unterrichts. Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind regelmäßig, dass zu einem erfolgreichen Toilettenbesuch stets das Abziehen, ggf. das Benutzen der Klobürste und das Händewaschen gehört. Hierzu besprechen wir mit den Kindern unseren Verfahrensablauf „Toiletten-Superheld“.

U – Unfälle

Alle Schüler/innen sind über die Unfallkasse unfallversichert. Das gilt auch für den direkten Schulweg und Schulveranstaltungen. **Wichtig:** Ein Schulunfall muss umgehend gemeldet werden!!!

V - Verabschiedung

Bitte fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes und verabschieden Sie es an der Schuleingangstür. Bis zu den Herbstferien dürfen die Eltern der Erstklässler Ihr Kind mit in den Schulflur begleiten. Nach den Herbstferien kommen auch die Erstklässler alleine vom Schulhof in die Klasse.

V – Verfahrensabläufe

Verfahrensabläufe sind wiederkehrende, gleichablaufende Prozeduren für bestimmte Situationen in der Schule (z.B. Ablauf bei Sport, Ablauf Mensa etc.), am Vormittag und am Nachmittag. Die Schule ist mit der OGS in regelmäßigem Austausch, um diese Verfahrensabläufe zu evaluieren und ggf. zu optimieren.

V – Verlassen des Schulhofes

Kein Kind darf während der Unterrichtszeit das Schulgelände ohne Erlaubnis der zuständigen Lehrkraft verlassen.

V – Vorbildfunktion

Unabhängig davon, ob es um Freundlichkeit und Fairness oder Disziplin und Rücksichtnahme geht: Wir Erwachsenen geben mit unserem Verhalten ein Beispiel für die Kinder ab!

W – Wandertag

Einmal im Jahr findet für alle Schüler/innen ein Wandertag statt.



W – Weg

Begleiten Sie ihr Kind so lange auf dem Weg zur Schule, bis Sie sicher sind, dass Ihr Kind es gut alleine oder in einer Kleingruppe schafft. Wenn Ihr Kind alleine den Schulweg meistert, informieren Sie darüber die Lehrkraft.

Z - Zahnarzt (Schulzahnarzt)

Ein Zahnarzt oder eine Zahnärztin kommt jährlich vom Gesundheitsamt, kontrolliert die Zähne und gibt Eltern eine Rückmeldung dazu, ob ein Zahnarztbesuch erforderlich ist. Dies ist jedoch kein Ersatz für den regelmäßigen Zahnarztbesuch.

Z – Zahnprophylaxe

Zähne und Zahnhygiene sind Thema des Sachunterrichtes. Jedes Schuljahr bekommen alle Kinder für je zwei Stunden mit der Handpuppe „Fridolin“ praxisnah erklärt, wie eine richtige Zahnpflege durchgeführt werden soll.

Z - Zeugnisse

Die 1. und 2. Klassen bekommen ihre Zeugnisse am Ende des jeweiligen Schuljahres.
Die 3. und 4. Klassen bekommen die Zeugnisse zwei Mal im Schuljahr; zum Halbjahr und am Ende des zweiten Halbjahres.

Z – Zusammenarbeit

Für das Gelingen unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen, die an unserer Schule arbeiten, unabdingbar. Wir freuen uns über Anregungen und die Mitwirkung der Eltern bei einzelnen Projekten, Ausflügen, Klassenfesten oder als Lotsen.

NOTIZEN



***„ES BRAUCHT EIN GANZES DORF, UM EIN KIND ZU ERZIEHEN.“
(AFRIKANISCHES SPRICHWORT)***